

# Aktenvermerk zu Ortstermin Rössberg am 3. April 2014

## Teilnehmer:

UNB Hochsauerlandkreis: Herr Körner  
Örtliche Landwirte aus Elkeringhausen  
Flugschule Sauerland Papillon: Aksel Seul, Andreas Schubert  
Sauerlandair e.V.: Reinhard Vollmer  
DHV: Björn Klaassen

Die Untere Naturschutzbehörde Hochsauerlandkreis hatte sich im Februar 2014 beim DHV gemeldet und um einen gemeinsamen Ortstermin mit allen Beteiligten gebeten. Grund: Probleme mit dem Landeplatz, da nur benachbarte Flächen genutzt werden. Diesbezüglich sind die Eigentümer / Pächter nicht einverstanden, da keine Genehmigung vorliegt.

Es besteht Bestandsschutz für die bestehende Zulassung (Erlaubnis des DHV vom 29.11.2006 in Verbindung mit der Erlaubnis vom 6.5.1994). Rechtsnachfolger der Flugschule Elpe ist vorliegend die neue Flugschule Sauerland / Papillon.

Bestandsschutz besteht nur für die bestehenden Flurstücksnummern. Alle anderen Wiesen im Umfeld stehen unter Naturschutz. Die anwesenden Landwirte berichten von ungeregelten Landungen. Rehe hätten sich bei der Flucht „den Hals gebrochen“!

Seitens der Flugschule Sauerland wird erläutert, dass das Gelände nur an wenigen Tagen (20 – 30 Flugtage) und ausschließlich für die Ausbildung genutzt werden soll. Die Probleme mit „Freifliegern“ könne man mit besserer Information in den Griff bekommen. Zentraler Vorschlag: Nur Ausbildungsflüge mit jeweiliger Anmeldung bei den Landwirten.

## Ergebnis:

Die Flugschule Sauerland / Papillon klärt die Eigentümerfrage bei der Stadt Winterberg. Danach soll der Flugbetrieb beschränkt aufgenommen werden, um im Herbst 2014 die Wirksamkeit des beschränkten Flugbetriebs zu besprechen. Voraussetzung für die Umschreibung der luftrechtlichen Erlaubnis des DHV nach § 25 LuftVG ist eine Zustimmung des Eigentümers der bestehenden Landwiese.

  
Björn Klaassen  
DHV Referat Flugbetrieb  
Gmund, 15.4.2014